



Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen  
Beteiligte(r): Fachbereich Finanzen und Beteiligungen  
Fachbereich Stadtentwicklung  
Auskunft erteilt: Frau Janz  
Telefon: 02521 29-310

## Vorlage

zu TOP

2018/0109

öffentlich

### Förderantrag 100 Schlösser Route

#### Beratungsfolge:

Haupt- und Finanzausschuss  
29.05.2018 Entscheidung

#### Beschlussvorschlag:

##### Sachentscheidung

Der Beantragung von Fördermitteln zur Sanierung von 5 Teilstücken der 100 Schlösser Route auf dem Gebiet der Stadt Beckum wird zugestimmt.

#### Kosten/Folgekosten

Für die gesamte Maßnahme sind bei einer Kostenschätzung insgesamt rund 153.000 Euro als voraussichtliche Kosten ermittelt worden. Im Falle einer Förderung werden diese Kosten mit bis zu 80 Prozent durch das Land Nordrhein-Westfalen, unter Einsatz von Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) (2014–2020) „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“, gefördert. Bei einer Förderung in Höhe von 80 Prozent wäre dies ein Betrag von 122.400 Euro. Der Eigenanteil der Stadt Beckum an dem Ausbau der 100 Schlösser Route würde demnach 30.600 Euro betragen.

#### Finanzierung

Im Falle einer positiven Entscheidung über den Zuwendungsantrag soll die Maßnahme in den Haushalt 2019 aufgenommen werden. Die konkrete Zuordnung der Teilabschnitte zur laufenden Verwaltungstätigkeit (Ergebnisplan) beziehungsweise zur Investitionstätigkeit (Finanzplan) erfolgt in diesem Zusammenhang.

#### Begründung:

##### Rechtsgrundlagen

Der Ausbau der 100 Schlösser Route erfolgt im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.

##### Demografischer Wandel

Aspekte des Demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

## Erläuterungen

Die 100 Schlösser Route ist eine der beliebtesten Radrouten Deutschlands und bewegt sich auf einer Länge von rund 960 Kilometern (km) durch das Münsterland und zieht dabei alljährlich unzählige Radtouristen in die Region. Dabei verbindet die Route mehr als 100 Schlösser, Burgen, Herrensitze und Gräftenhöfe miteinander und ist ein touristisches Premium-Produkt.

Der aktuelle Zustand der Fahrradroute sowie Aufwertungspotentiale wurden zu Beginn des Jahres durch Vertreterinnen und Vertreter des Kreises Warendorf und der jeweiligen Kommune ermittelt. Kreisweit wurden sehr umfangreiche sanierungs- und aufwertungsbedürftige Streckenabschnitte identifiziert, wovon circa 2,5 km der 100-Schlösser-Route auf das Gebiet der Stadt Beckum entfallen.

Das Kooperationsprojekt „Radtouristische Infrastruktur- und Marketingoffensive Schlösser- und Burgenregion Münsterland“ ist Teil des Gesamtprojektes „Schlösser- und Burgenregion Münsterland“. Es dient der Verbesserung und der Vermarktung der Radwegeinfrastruktur entlang der 100 Schlösser Route und umfasst mehrere Teilprojekte, die in ihrer Gesamtheit dazu beitragen sollen, höhere Umsätze und mehr Wertschöpfung (Löhne, Einkommen, Gewinne) im Zusammenhang mit dem Thema Schlösser und Burgen im Münsterland zu generieren. Das touristische Profil und die Identität des Münsterlandes sollen gestärkt werden, um so zu einer erfolgreichen Regionalentwicklung beizutragen.

Im Rahmen der Entwicklung des Infrastrukturkonzeptes Radregion Münsterland, Stand 2013, wurden bereits alle Radwege im Münsterland aufgenommen und liegen nun in einer webbasierten GIS-Geodatenbank auch für alle Abschnitte der 100 Schlösser Route vor.

Der Wegezustand der Radwege auf der 100 Schlösser Route wurde nun noch einmal aktuell mit den Daten aus der GIS-Geodatenbank abgeglichen und Wegeabschnitte mit aktuell nur „ausreichender“ sowie „mangelhafter“ Qualität identifiziert, die nun ausgebaut werden sollen, um die Attraktivität der gesamten 100 Schlösser Route zu erhöhen.

Bei der Erfassung und Bewertung der Streckendaten wurden die sehr hohen Anforderungen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs e. V. zur Zertifizierung von Premiumradwegen zugrunde gelegt. Eine Zertifizierung der kompletten 100 Schlösser Route wird allerdings nicht angestrebt, da gerade die vielfältigen Ausprägungen der Radwegeabschnitte zum Beispiel mit teilweise natürlicher, wassergebundener Oberfläche anstelle Asphalt durchaus als spezifische Merkmale mit authentischem Charakter angesehen werden.

In diesem Zusammenhang beabsichtigt der Kreis Warendorf durch die jeweilige Kommune bis Mai 2018 einen Förderantrag zur Bewilligung der Fördermittel bei der Bezirksregierung Münster zu stellen und bittet die betroffenen Kommunen, die erforderlichen Finanzmittel in die Haushaltsplanungen für das Jahr 2019/2020 mit aufzunehmen.

Konkret sollen auf dem Gebiet der Stadt Beckum in dem beantragten Teilprojekt folgende Maßnahmen erfolgen, die die Wegequalität im Sinne touristischer Zielsetzungen und der Standards des ADFC verbessern sollen:

### Abschnitt 1 (Sanierung)

Hierbei handelt es sich um einen asphaltierten, multifunktionalen Wirtschaftsweg im westlichen Bereich der Bauernschaft Werse nördlich der Werse. Hier werden halbseitig vorhan-

dene Schäden am Straßenkörper in Asphaltbauweise auf einer Länge von circa 100 Metern (m) behoben.

#### Abschnitt 2 (Sanierung)

Hierbei handelt es sich um einen Abschnitt des wassergebundenen Geh- und Radweges im Verlauf der Werse westlich der Kläranlage Beckum. Hier ist eine Überarbeitung der wassergebundenen Wegedecke, teilweise einschließlich der Schottertragschicht und der Banketten auf einer Länge von circa 100 m vorgesehen.

#### Abschnitte 3 und 4 (Sanierung)

Hierbei Handelt es sich um Abschnitte des wassergebundenen Geh- und Radweges im Bereich Höxberg, beginnend am Wirtschaftsweg südlich vom Haus Pöpsel bis zur Herzfelder Straße (Abschnitt 3), weiter bis zur Heddigermarkstraße (Abschnitt 4). Auch hier ist eine Überarbeitung der wassergebundenen Wegedecke, teilweise einschließlich der Schottertragschicht und der Banketten auf einer Länge von circa 1.250 m vorgesehen.

#### Abschnitt 5 (Neubau)

Hierbei handelt es sich um das Teilstück entlang der Heddigermarkstraße (K 24) zum Stadtbusch. Hier soll der nördliche Abschnitt ab dem städtischen Wirtschaftsweg, der hinter dem Grünstreifen liegt und derzeit nur als „Trampelpfad“ vorhanden ist, ausgebaut werden. Vorgesehen auf diesem Teilstück von circa 1.000 m ist der Ausbau mit einer wassergebunden Wegedecke.

Dieser Abschnitt befindet sich auf einem Grundstück des Kreises Warendorf. Derzeit wird noch mit dem Kreis Warendorf abgestimmt, wer den Eigenanteil in Höhe von circa 13.200 Euro übernimmt. Über das Ergebnis wird in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses mündlich berichtet. Sollte der Ausbau durch die Stadt Beckum erfolgen, ist ein Gestattungsvertrag zwischen der Stadt Beckum und dem Kreis Warendorf abzuschließen.

Die Verwaltung wird den Förderantrag bis zum 25. Mai 2018 über den Kreis Warendorf bei der Bezirksregierung Münster einreichen. Die Antragstellung erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des Haupt- und Finanzausschusses.

An dieser Stelle wird angemerkt, dass die Aussicht auf eine positive Förderzusage des Vorhabens nach Aussage des Kreises Warendorf nur dann gegeben ist, wenn alle „vom Sanierungsbedarf betroffenen“ Kommunen geschlossen an dem Projekt teilnehmen. Die Kommunen Ahlen, Ennigerloh, Lippetal, Sendenhorst, Telgte und die Stadt Warendorf werden entsprechende Förderanträge einreichen.

Fördermaßnahmen im Bereich von Fahrradrouten bieten sich äußerst selten an, womit die Gelegenheit zur abschnittswisen Sanierung der über Feldwege, ausgebaute Radwege, Wirtschaftswegen und innerörtliche Straßen führende Strecke im Zuge des Förderprogramms günstig ist.

Zusammenfassend schlägt die Verwaltung eine Beteiligung an dem Förderprojekt „Infrastrukturoffensive Schlösser- und Burgenregion Münsterland“ vor.

#### **Anlage(n):**

- 1 Lageplan 100-Schlösser-Route
- 2 Lageplan Abschnitt 1 und 2
- 3 Lageplan Abschnitt 4 und 5